



### **ACHTUNG:**

Die Montage und die Verwendung der Sicherungseinrichtung ist nur zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Aufbau- und Verwendungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.

### **ATTENTION:**

Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his national language.

### **DEUTSCH**

### **ENGLISH**

**Einbauort:**

**Datum der Inbetriebnahme:**

**Betreiber / Benutzer:**

**Straße:**

**Ort:**

**Tel:**

**Fax:**



**Einzelanschlagpunkt „GAP“**



Abbildung nur zur Illustration.

### INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1	<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	3
2	<b>PRODUKTBESCHREIBUNG: GRÜN EINZELANSCHLAGPUNKT „GAP“</b> .....	4
2.1	<b>ANWENDUNG</b> .....	4
2.2	<b>TECHNISCHE DATEN: GRÜN EINZELANSCHLAGPUNKT „GAP“</b> .....	4
2.3	<b>BEFESTIGUNGSMATERIAL</b> .....	4
3	<b>AUFBAU UND MONTAGE</b> .....	5
3.1	<b>EINBAU / AUFBAU</b> .....	5
	<b>3.1.1 Einbauschritte Einzelanschlagpunkt „GAP“</b> .....	5
	3.1.1.1 Montage auf <b>VA-Gewindebolzen</b> mind. M16 x 40 : .....	5
	3.1.1.2 Montage in <b>Gewindebohrung</b> M16 mit VA-Schraube M16 x 40 : .....	5
4	<b>ZUBEHÖR: PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (AUSZUG)</b> .....	6
5	<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b> .....	7
5.1	<b>PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)</b> .....	7
5.2	<b>BENUTZUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNG BZW. ANSCHLAGPUNKTE</b> .....	7
5.3	<b>NOTIFIZIERTE ABNAHMESTELLE DER ANSCHLAGEINRICHTUNG N. 89/686/EEC:</b> .....	7
6	<b>KOPIERVORLAGE „Hinweis zum bestehenden Dachsicherheitssystem“</b> .....	10
7	<b>KOPIERVORLAGE „Protokoll / Fotodokumentation“</b> .....	11

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!  
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.



### Einzelanschlagpunkt „GAP“



Abbildung nur zur Illustration.



### Achtung

Vor Montage und vor Verwendung ist diese Aufbau- und Verwendungsanleitung gründlich zu lesen. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

## 1 Sicherheitshinweise

- Der Einzelanschlagpunkt GRÜN „GAP“ dient als Anschlagpunkt der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) und darf nur von geeigneten, fachkundigen, mit dem jeweiligen Dachsicherheitssystem vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Der GRÜN „GAP“ darf nur von Personen montiert bzw. benutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung - sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (Persönlichen Schutzausrüstung) geschult sind.
- Gesundheitliche Einschränkungen (Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme, Alkohol) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Während der Montage/Verwendung des Anschlagpunktes GRÜN „GAP“ sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B.: Arbeiten auf Dächern) einzuhalten.
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle (Bürgersteig, etc.) ist freizuhalten.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagvorrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Der Anschlagpunkt ist für die Beanspruchung in alle Richtungen parallel zur Montagefläche bzw. rechtwinklig zur Befestigungsachse vorgesehen.
- Sollten Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.
- Die fachgerechte Befestigung des Einzelanschlagpunktes GRÜN „GAP“ muss durch Protokolle und Fotos der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden.
- Der GRÜN „GAP“ besteht aus Edelstahl darf nicht mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen in Berührung kommen, dies kann zu Korrosionsbildung führen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.
- Der Anschlagpunkt sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlagvorrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:

Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung inkl. Seilauslenkung  
+ Körpergröße  
+ 1m Sicherheitsabstand.



## 2 Produktbeschreibung: GRÜN Einzelanschlagpunkt „GAP“

Der GRÜN Einzelanschlagpunkt „GAP“ dient als Anschlagpunkt der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) nach DIN EN 795 A.

Die GRÜN Einzelanschlagpunkt „GAP“ ist gemäß den Grundsätzen für die Prüfung und Zertifizierung von Anschlagvorrichtungen für max. 3 Personen an einem Einzelanschlagpunkt ausgelegt und geprüft nach DIN EN 795 – Kl. A

### 2.1 Anwendung

Der GRÜN Einzelanschlagpunkt „GAP“ wird einzeln an entsprechend tragfähigem Untergrund oder in Verbindung mit einer GREENLINE Systemstütze „VARIANT“ verschraubt.

Der GRÜN Einzelanschlagpunkt „GAP“ reduziert bauartbedingt die im Absturzfall eingeleiteten Kräfte in den Baukörper, da der GRÜN Einzelanschlagpunkt „GAP“ im Vergleich zu herkömmlichen Anschlagpunkten eine sinnvolle Gebrauchsfestigkeit besitzt, sich aber zur Belastungsrichtung hin verformt und so nur eine reduzierte Energie in den Untergrund / Stütze einleitet. Ein weiteres Merkmal ist eine damit verbundene falldämpfende Wirkung auf den/die Benutzer.

### 2.2 Technische Daten: GRÜN Einzelanschlagpunkt „GAP“

Bezeichnung: GRÜN Einzelanschlagpunkt "GAP"  
 Artikelnummer: 4952 00 00  
 Zertifizierung: EN 795 A:1996  
 Abmessungen: 75 x 60 x 45 mm  
 Material: VA

#### Kennzeichnung:

Seriennummer und Baujahr: XXXXX - XX



### 2.3 Befestigungsmaterial

#### Befestigungsmittel Standard

				<u>Artikel-Nr.</u>
1 Stück	VA- Sechskantschraube	M 16x40		9802 1640
1 Stück	VA- Sechskantsicherungsmutter	M 16		9830 0116
1 Stück	VA- Sechskantmutter halb	M 16		5213 1015



### 3 Aufbau und Montage

#### 3.1 Einbau / Aufbau

Werkzeugempfehlung: 2 Stk. Schraubenschlüssel SW 24

Der Einbau des Einzelanschlagpunkt "GAP" erfolgt mit einem Mindestabstand von 2,5 m allseitig zur Absturzkante (z.B. Dachkante)

Der Anschlagpunkt ist für die Beanspruchung in alle Richtungen (Vertikal, Horizontal) parallel zur Montagefläche bzw. rechtwinkelig zur Befestigungsachse vorgesehen.

Es darf nur das von der Fa. GRÜN GmbH gelieferte Befestigungsmaterial verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.

Vor der Befestigung ist die ausreichende Tragfähigkeit der Unterkonstruktion (z.B. Pfosten) festzustellen.

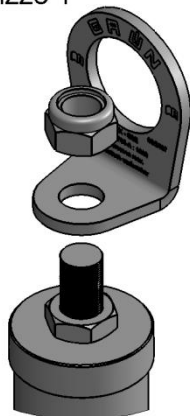
#### 3.1.1 Einbauschritte Einzelanschlagpunkt „GAP

Der Einzelanschlagpunkt (Öse) ist nach der Montage drehbar. Dies verhindert eine Schlaufenbildung des Sicherungsseiles. Die Anschlagöse ist immer in Verbindung mit einem Karabiner zu verwenden.

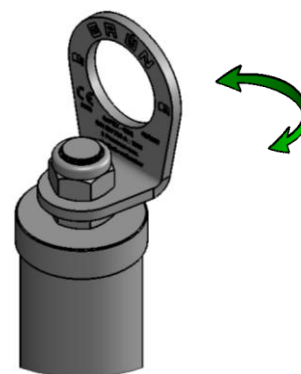
##### 3.1.1.1 Montage auf VA-Gewindebolzen mind. M16 x 40 :

Halbe Mutter M16 auf Gewindeende M16 x 40 bis zum Anschlag aufschrauben (Skizze 1). Anschlagöse aufstecken und mit der Sicherungsmutter M16 bis Anschlag verschrauben. (Skizze 2) Nach dem Verschrauben drehen Sie die Sicherungsmutter M16 eine Viertel (90°) Umdrehung zurück, die Anschlagöse kann sich nun 360° um die Befestigungsachse drehen.

Skizze 1



Skizze 2



##### 3.1.1.2 Montage in Gewindebohrung M16 mit VA-Schraube M16 x 40 :

Untergrund: Stahl mind. Güte S 235  
mit Gewindebohrung M16-6H, mind. 20 tief

- Anschlagöse „GAP“ auf die Sechskantschraube M16x40 aufstecken und mit der halben Sechskantmutter M16 handfest verschrauben. (Skizze 1)
- Nach dem Verschrauben drehen Sie die Anschlagöse mit dem verbleibenden Gewindeende M16 in die Gewindebohrung M16 bis zum Anschlag.
- Anschließend die zuvor aufgeschraubte halbe Sechskantmutter M16 gegen die Auflagefläche der Systemstütze / Untergrund kontern.
- Die Anschlagöse kann sich nun um 360° um die eigene Achse drehen.
- Abschließend die Verschraubung auf festen Sitz überprüfen.  
Die Sechskantschraube M16 x 40 darf sich nicht drehen.

**Skizze 1**



Abbildung nur zur Illustration

**Skizze 2**



#### 4 Zubehör: Persönliche Schutzausrüstung (Auszug)

Verbindungsmittel ø12 mm, einers. Karabinerhaken, Seilkürzer/Falldämpfer andererseits m. Karabiner, 3 m lang	Art.-Nr. 4295 0000
Verbindungsmittel ø 12 mm, einers. Karabinerhaken, Seilkürzer/Falldämpfer andererseits m. Karabiner, 9 m lang	Art.-Nr. 4296 0000
Auffanggurt nach DIN EN 361 mit extra breiten Beinriemen und Auffangösen	Art.-Nr. 4293 0000
Verbindungsmittel – Gurtband 0,5 m mit Karabinerhaken	Art.-Nr. 4298 0000
Aufbewahrungskoffer für Sicherheitsgeschirr mit Tragegriff und Schnappverschlüssen	Art.-Nr. 4289 0000
Seilbehälterschrank aus lackiertem Stahlblech mit Tür und Schloss (Wandmontage Innenbereich)	Art.-Nr. 4288 0000

### 5 Allgemeine Hinweise

#### 5.1 **Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**

Überprüfen Sie Auffanggurte, Falldämpfer und Karabinerhaken auf ordnungsgemäßen Zustand (Beschädigungen). Verwenden Sie den Anschlagpunkt nicht, wenn Zweifel über den sicheren Zustand besteht. Der Anschlagpunkt ist sofort durch eine sachkundige Person oder den Hersteller zu überprüfen und ggf. zu ersetzen.

Ein durch Absturz beanspruchter Anschlagpunkt ist dem Gebrauch zu entziehen und von einer sachkundigen Person oder dem Hersteller zu ersetzen.

#### 5.2 **Benutzung der Anschlageinrichtung bzw. Anschlagpunkte**

Bei der Benutzung der Anschlageinrichtung ist darauf zu achten, dass die Anschlagmittel keinesfalls offenem Feuer oder anderen Hitzequellen ausgesetzt werden dürfen. Dies führt zur sofortigen Zerstörung der Anschlagmittel. Weiterhin ist ein Schaben oder Rutschen über scharfe Kanten zu vermeiden.

Führen Sie vor dem Anschlagen an das System eine Sichtprüfung durch. Überprüfen Sie das System auf Anzeichen von Beschädigungen, Bruch oder übermäßigen Verschleiß oder beschädigte Halterungen.

Das System darf nicht verwendet werden, wenn die persönl. Schutzausrüstung nicht vollständig an das System angeschlossen werden kann

Eine Fremdbenutzung der Anschlageinrichtung bzw. Anschlagpunkte ist nicht zulässig (z.B. Anschlagen von Hebewerkzeugen o.ä.)

Die gesamte Sicherheitseinrichtung muss nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Die Richtlinien für Sicherheits- und Rettungsgeschirre sind zu beachten. Die Prüfung durch einen Sachkundigen ist auf der mitgelieferten Kontrollkarte zu dokumentieren. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Fehlen oder unvollständiger Dokumentation Regressforderungen jeglicher Art ausgeschlossen sind.

Die Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz, BGR 198 (ZH 1/709), sind zu beachten!

#### 5.3 **Notifizierte Abnahmestelle der Anschlageinrichtung n. 89/686/EEC:**

TÜV Austria Service GmbH  
Deutschstraße 10  
A – 1230 Wien

CE 0408



# GRÜN

## Anschlagpunkt "GAP"



Beim Dachzugang (Systemzugang) ist dieser Hinweis vom Bauherrn gut sichtbar anzubringen:

### HINWEISE ZUM BESTEHENDEN DACHSICHERHEITSSYSTEM

Die Benutzung darf nur entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitungen erfolgen.

Aufbewahrungsort der Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Prüfprotokolle, etc. ist:

\_\_\_\_\_

- Übersichtsplan mit der Lage der Anschlagseinrichtungen:

- Hersteller und Systembezeichnung: GRÜN Anschlagpunkt „GAP“
- Datum der letzten Prüfung: \_\_\_\_\_
- Höchstzahl der zu sichernden Personen: max. 3
- Notwendigkeit von Falldämpfern: ja
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich:

Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung

inkl. Seilauslenkung + Körpergröße + 1m Sicherheitsabstand.







# Aufbau- und Verwendungsanleitung

## Anschlagpunkt „GAP“

Art. 4952 00 00

Notizen:

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!  
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.